

Bern, 30. Juni 2008 / H

### **Spital- und Pflegefinanzierung**

Sehr geehrte Damen Finanzdirektorinnen  
Sehr geehrte Herren Finanzdirektoren

Die Revision des Krankenversicherungsgesetzes zur Spitalfinanzierung wird für die Kantone zu teilweise massiven Mehrkosten führen. Mindestens eine Milliarde Franken pro Jahr werden voraussichtlich ab dem Jahr 2012 vom Zusatzversicherungsbereich auf die Kantone verschoben. So müssen zusätzliche Steuergelder anstelle der bisherigen, freiwillig bezahlten Prämien der Zusatzversicherten aufgewendet werden. Mit der Pflegefinanzierung stehen für die Kantone weitere Kostenverschiebungen ins Haus.

Die Vorlage bedeutet aus Sicht der FDK einen wesentlichen Eingriff in die kantonale Finanzhoheit. Die Eidg. Räte nehmen mit der Gesetzesrevision bewusst eine Kostenverlagerung von den Prämien- hin zu den Steuerzahlenden in Kauf. Die FDK erachtet es vor diesem Hintergrund aus staats- und finanzpolitischen Überlegungen als gerechtfertigt, wenn die Mehrkosten als Folge der KVG-Revision auch tatsächlich den Steuerzahlenden belastet werden und nicht durch allenfalls in Aussicht zu nehmende Sparmassnahmen zu einem Leistungsabbau bei anderen kantonalen Aufgaben wie beispielsweise der Bildung, dem Verkehr, dem Sozialwesen oder der Sicherheit führen. Es rechtfertigt sich nach Auffassung der FDK, diejenigen Mehrkosten der Kantone, welche nicht im Spital- und Pflegebereich kompensiert werden können, durch entsprechende steuerliche Massnahmen auf die Steuerzahlenden zu überwälzen. Dies kann entweder bedeuten, dass ein Kanton auf das Jahr 2012 hin die Steuern im entsprechenden Ausmass erhöht oder auf eine auf diesen Zeitpunkt hin vorgesehene Steuersenkung verzichtet oder diese entsprechend reduziert.

Die FDK empfiehlt den kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren, in der diesjährigen politischen Berichterstattung zur Finanzplanung auf diesen Punkt hinzuweisen und damit in den kantonalen Parlamenten das Bewusstsein für die Kostenverlagerung zu wecken und eine entsprechende politische Diskussion auszulösen.

Freundliche Grüsse

**KONFERENZ DER KANTONALEN  
FINANZDIREKTORINNEN UND FINANZDIREKTOREN**

Der Präsident:



Christian Wanner

Der Sekretär:



Dr. Andreas Huber-Schlatter

Kopie

- Konferenz der Kantonsregierungen
- Gesundheitsdirektorenkonferenz